

© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de)

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

## **IFRS/HGB-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE**

Sitzung:	9. IFRS/HGB-FA / 11.10.2016 / 14:30 – 15:30 Uhr
TOP:	09 – Nichtfinanzielle Berichterstattung
Thema:	Vorstellung ausgewählter Organisationen
Unterlage:	09_09a_IFRS_HGB-FA_NFB-Org

1. Vorbemerkung
2. GRI (vormals Global Reporting Initiative)
3. International Integrated Reporting Council (IIRC)
4. CDP (vormals Carbon Disclosure Project)
5. OECD
6. Rat für Nachhaltige Entwicklung
7. UN Global Compact
8. Menschenrechtsrat der UN-Generalversammlung
9. Sustainability Accounting Standards Board
10. Sonstige

# 1. Vorbemerkung

---



- § 289d HGB-E (RegE CSR-RLUG): „*Die Kapitalgesellschaft kann für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung nationale, europäische oder internationale Rahmenwerke nutzen.*“
- Begründung zum RegE nennt Beispiele für solche Rahmenwerke, die von verschiedenen Organisationen entwickelt wurden.
- Teilweise werden in den erarbeiteten Rahmenwerken eine Vielzahl von Bereichen adressiert und teilweise werden nur ausgewählte Aspekte geregelt.
- Im Folgenden werden die Profile ausgewählter Organisationen und deren Verlautbarungen dargestellt.

## 2. GRI (vormals Global Reporting Initiative) (1/3)



Gründung: 1997; Sitz: Amsterdam

### Ziel

- Entwicklung von Leitlinien für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten von
  - Großunternehmen
  - KMU
  - Regierungen und
  - NGOs

### Mitglieder

- Produzierende Unternehmen
- Zivilgesellschaft
- Investoren
- Gewerkschaften
- Unternehmensberatungen

### Organisation/Arbeitsweise

- Standardentwicklung durch das Global Sustainability Standards Board (besetzt durch Nominierungsgremien)
- Due Process Protocol
- Due Process Oversight Committee (Überwachung des Due Process)

### Finanzierung

- Regierungen, Stiftungen und Unternehmen
- Einnahmen aus Vorträgen und anderen Serviceleistungen
- Weltweites Netzwerk und GRI GOLD Community (d.h. Unternehmen und Organisationen)

## 2. GRI (vormals Global Reporting Initiative) (2/3)



### Verlautbarungen

- 4. Generation der Leitlinien (G4), zusätzlich *Implementation Manual*

#### Allgemeine Angaben zu...

1. Strategie und Analyse
2. Organisationsprofil
3. ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen
4. Einbindung von Stakeholdern
5. Berichtsprofil
6. Unternehmensführung
7. Ethik und Integrität

#### Spezifische Angaben zu...

1. Managementansatz
2. Wirtschaftlichkeit
3. Ökologische Aspekte
4. Gesellschaftliche Aspekte
  - (1) Arbeitsbedingungen und menschenwürdige Beschäftigung,
  - (2) Menschenrechte,
  - (3) Gesellschaft
  - (4) Produktverantwortung

- Konkretisierung durch Aspekte (z.B. Aus- und Weiterbildung, Emissionen)
- Aspekte sind **wesentlich**, wenn sie „die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Organisation widerspiegeln oder die Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder maßgeblich beeinflussen.“

## 2. GRI (vormals Global Reporting Initiative) (3/3)

---



### Verbreitung

- 75% aller Nachhaltigkeitsberichte weltweit basieren auf G4

### Aktuelle Entwicklungen

- Seit November 2015 Überführung der G4-Leitlinien in Standards
- Konsultationsphase bzgl. Standardentwürfe endete am 17. Juli 2016
- 36 Sustainability Reporting Standards
  - SRS 101 Foundation (Ausgangspunkt für die Anwendung der SRS)
  - SRS 201 General Disclosures
  - SRS 301 Management Approach
  - SRS 400 bis SRS 600: themenspezifische Regelungen betreffend Berichterstattung über wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen
- Endgültige Verabschiedung/Veröffentlichung Ende 2016 erwartet

# 3. International Integrated Reporting Council (IIRC) (1/2)



Gründung: 2010; Sitz: London

## Ziel

- Etablierung einer integrierten Berichterstattung (<IR>) und integriertem Denken als Standard innerhalb des privaten und öffentlichen Sektors

## Mitglieder

- Unternehmen/sonstige berichtspflichtige Organisationen
- Kapitalgeber, Politiker, Börsen
- Regulatoren, Wirtschaftsprüfer, Zivilgesellschaft, Akademiker

## Organisation/Arbeitsweise

- Formaler Due Process
- IIRC Board (12 Mitglieder):
  - Verlautbarungen gemeinsam mit <IR> Framework Panel
  - Operative Leitung des IIRC
  - Ernennung durch das Nominierungskomitee

## Finanzierung

- Personalgestellung, hauptsächlich durch Big4-WPG
- Beiträge der Mitglieder der IIRC-Netzwerke
- Spenden, insb. von IIRC Mitgliedern (Council) und anderen Organisationen
- Sonstige Sachleistungen, z.B. Bereitstellung der Büros

# 3. International Integrated Reporting Council (IIRC) (2/2)



## Verlautbarungen

- International <IR> Framework (2013)

### Leitlinien

- Strategischer Fokus und Zukunftsausrichtung
- Verknüpfung der Informationen
- Stakeholder-Einbezug
- Wesentlichkeit und Prägnanz
- Verlässlichkeit und Vollständigkeit
- Konsistenz und Vergleichbarkeit

### Inhaltselemente

- Organisation und externes Umfeld
- Governance
- Chancen und Risiken
- Strategie und Ressourcenallokation
- Geschäftsmodell
- Leistung
- Ausblick/Prognose

- Ziel der Berichterstattung: Wertschöpfung durch das Unternehmen durch Einsatz von Kapitalien...

Finanzielles Kapital

Produzier-tes Kapital

Geistiges Kapital

Human-kapital

Soziales Kapital

Beziehungs-kapital

Natürliches Kapital

...und Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf diese Kapitalien.



# 4. CDP (vormals Carbon Disclosure Project) (1/2)



Gründung: 2000, Sitz: London, Regionalbüros weltweit

## Ziel

- Sammlung und Veröffentlichung von Umweltdaten (z.B. Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch, Abholzung, Klimarisiken) von Unternehmen und Kommunen

## Verbreitung

- Größte Datenbank zu diesen Themen
- Über 5.600 Unternehmen, 533 Städte sowie 71 Länder und Regionen haben CDP Informationen übermittelt.

## Organisation/Arbeitsweise

- Datenerhebung durch themenspezifische Fragebögen
- Bereitstellung der Informationen auf Internetseite
- Nutzung der Daten durch Investoren, Unternehmen, politische Entscheidungsträger

## Finanzierung

- Sponsoren
- Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder

## 4. CDP (vormals Carbon Disclosure Project) (2/2)

---



### **Bereitgestellte Informationen (Beispiel: Auszug Fragebogen Klima)**

- CC0.1 Introduction: Please give a general description and introduction to your organization.
- CC0.2 Reporting Year
- CC1.2 Do you provide incentives for the management of climate change issues, including the attainment of targets?
- CC2.1 Please select the option that best describes your risk management procedures with regard to climate change risks and opportunities.
- CC2.2c Does your company use an internal price of carbon?
- CC3.1 Did you have an emissions reduction target that was active (ongoing or reached completion) in the reporting year?
- CC3.2a Please provide details of how the use of your goods and/or services directly enable GHG emissions to be avoided by a third party.
- CC3.3a Please identify the total number of projects at each stage of development, and for those in the implementation stages, the estimated CO<sub>2</sub> savings

# 5. OECD (1/3)

Gründung: 1961; Sitz: Paris



## Ziel

- Förderung einer Politik, die das Leben der Menschen weltweit in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht verbessert

## Mitglieder

- Aktuell 35 Staaten (darunter Deutschland, Australien, USA)

## Organisation/Arbeitsweise

- Council (Oberstes Gremium), Ausschüsse, Sekretariat
- Beobachtung der Entwicklung in den Mitgliedsländern und außerhalb der OECD
- Ausschüsse schlagen dem Council Maßnahmen vor
- Regierungen setzen Council-Entscheidungen um

## Finanzierung

- Beiträge der Mitgliedsländer (USA 21%, Deutschland 8% des Budgets)

## Funktion

- Bietet Regierungen Forum zur Zusammenarbeit

## 5. OECD (2/3)



### Verlautbarungen

- Jährlich ca. 300 Studien und Statistiken zu Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt (z.B. PISA-Studie, Empfehlungen für Steuerrichtlinien)

### OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

- Verhaltensempfehlungen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, lokaler Kapazitäten und von Humankapital

#### Informationspolitik

- Offenlegung sozialer und umweltrelevanter Themen

#### Menschenrechte

- Unabhängig von Größe, Branche, betrieblichem Kontext und Struktur

#### Umweltschutz

- Umweltmanagement und transparente Umweltberichterstattung

#### Korruptionsbekämpfung

- Berichterstattung über Aktivitäten zur Korruptionsbekämpfung

#### Verbraucherinteressen

- Z.B. Schutz personenbezogener Daten

#### Weitere...

- Beschäftigungspolitik, Wissenschaft/ Technologie, Wettbewerb, Besteuerung

## 5. OECD (3/3)



### Überarbeitung der Leitsätze (2011)

- Wesentliche Neuerungen:

#### Sorgfaltspflicht

- Aktive Auseinandersetzung mit möglichen negativen Konsequenzen unternehmerischen Handelns

#### Lieferketten

- Ausweitung der Leitsätze auf sonstige Geschäftsbeziehungen, wie Zulieferer und andere Geschäftspartner

- Konkretisierungen z.B.
  - Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (Abbau und Handel dürfen nicht zur Finanzierung von Konflikten und Menschenrechtsverletzungen in den betroffenen Gebieten beitragen)
  - Stakeholderbeteiligung im Bergbau-, Öl- und Gassektor (Einbeziehung von Stakeholdern in Projektplanung und regulären Betriebsablauf)

# 6. Rat für Nachhaltige Entwicklung (1/2)



Einberufung: 2001; Sitz: Berlin

## Ziel

- Weiterentwicklung der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie
- Beratung der Bundesregierung

## Mitglieder

- 15 natürliche Personen u.a. aus Kirchenverbänden, Hochschulen, Sozialpolitik und sonstigen Interessenvertretungen

## Organisation und Finanzierung

- Berufung durch Bundesregierung jeweils für 3 Jahre
- Finanzierung durch den Bundeshaushalt

## Tätigkeiten

- Diverse Projekte mit dem Ziel, Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen, z.B.
  - Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit
  - Entwicklung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex

# 6. Rat für Nachhaltige Entwicklung (2/2)



## Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

### Inhalt

- 20 Kriterien aus den Bereichen Strategie, Prozessmanagement, Umwelt, Gesellschaft
- Bewertung anhand der von GRI oder von der *European Federation of Financial Analysts Societies* definierten Leistungsindikatoren

#### Strategie Kriterien 1-4

- Strategische Analyse und Maßnahmen
- Wesentlichkeit
- Ziele
- Tiefe der Wertschöpfungskette

#### Prozessmanagement Kriterien 5-10

- Verantwortung
- Regeln und Prozesse
- Kontrolle
- Anreizsysteme
- Beteiligung von Anspruchsgruppen
- Innovations- und Produktmanagement

#### Umwelt Kriterien 11-13

- Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen
- Ressourcenmanagement
- Klimarelevante Emissionen

#### Gesellschaft Kriterien 14-20

- Arbeitnehmerrechte
- Chancengerechtigkeit
- Qualifizierung
- Menschenrechte
- Gemeinwesen
- Polit. Einflussnahme
- Gesetzes-/richtlinienkonformes Verhalten

[\\*http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/fileadmin/user\\_upload/dnk/dok/DNK-Kriterien.pdf](http://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/fileadmin/user_upload/dnk/dok/DNK-Kriterien.pdf)

- Unternehmen reichen die Entsprechenserklärungen beim DNK ein.
- Dort sind diese Erklärungen öffentlich verfügbar (Webseite).

# 7. UN Global Compact (1/2)



Gründung: 2000; Sitz: New York

## Ziel

- Förderung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in der Zukunft

## Mitglieder des Netzwerks

- Multinationale Unternehmen (aus derzeit 145 Staaten)
- Nichtregierungsorganisationen
- Forschungseinrichtungen
- UNO

## Finanzierung

- Freiwillige Beiträge der „Unterzeichner“
- Zuwendungen einzelner Länder
- Keine Zuwendungen aus UN-Budget

## Organisation/Arbeitsweise

- Freiwilliges Übereinkommen zwischen UN und Unternehmen, NGOs, etc.
- Mandat durch UN-Hauptversammlung
- Teilnehmer des Netzwerks verpflichten sich zur Einhaltung der „10 Prinzipien“
- *Leaders summit*: Strategische Leitlinien für Fortentwicklung des UNGC
- *UN Global Compact Board*: Beratung in politischen/strategischen Fragen
- *Annual Local Networks Forum*: Kommunikationsplattform, Leitung der *Local Networks*
- *Local Networks*: „Ländervertretungen“
- *Global Compact Headquarters*: Geschäftsstelle des UNGC Board



# 7. UN Global Compact (2/2)



## Gegenstand der „10 Prinzipien“

### Menschenrechte: Unternehmen...

1. sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten,
2. sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

### Umweltschutz: Unternehmen...

7. sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
8. Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen,
9. Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

### Arbeitsnormen: Unternehmen...

3. sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren,
4. eintreten für Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,
5. Abschaffung der Kinderarbeit,
6. Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung.

### Korruptionsbekämpfung

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

# 8. Menschenrechtsrat der UN-Generalversammlung



Gründung: 2006 (löste die UN-Menschenrechtskommission ab); Sitz: New York

## Aufgaben und Ziele

- Schutz von Opfern von Menschenrechtsverletzungen
- Förderung des Schutzes und Umsetzung der Menschenrechte
- Entwicklung von neuen Konzepten und Strategien
- Ausarbeitung neuer Menschenrechtsstandards (national/international)
- Verhütung und Vorbeugung von Menschenrechtsverletzungen
- Koordination der Menschenrechtsarbeit der UNO
- Weiterverfolgung und Umsetzung

## Leitprinzipien

- Kein völkerrechtlicher Vertrag
- Zugrundliegende völkerrechtliche Normen jedoch vertraglich festgelegt
- Drei Säulen
  - Pflicht des Staates, Menschenrechte zu schützen
  - Verantwortung der Unternehmen, diese Rechte zu achten und
  - Notwendiger Zugang zu gerichtlicher und außergerichtlicher Abhilfe gegen Menschenrechtsverletzungen
- Konkretisierung durch 31 Prinzipien

# 9. Sustainability Accounting Standards Board (SASB)



Gründung: 2011; Sitz: San Francisco

## Ziel

- Entwicklung und Verbreitung von Nachhaltigkeitsberichtsstandards, die zur Bereitstellung von wesentlichen, entscheidungsnützlichen Informationen für Investoren führen
- Leitlinien für die Bereitstellung von Nachhaltigkeitsinformationen in verpflichtenden SEC-Filings (z.B. in Form 10K)

## Verlautbarung

- Entwicklung von Nachhaltigkeitsberichtsstandards für 79 Branchen in 11 Sektoren (branchenspezifische Berichtsthemen, Indikatoren, Hinweise zur Datensammlung und -aufbereitung)

## Mitglieder

- Vertreter von Investoren, Beratungsunternehmen, (ehemaligen) Standardsetzern (z.B. FASB, SEC),

## Finanzierung

- Spenden (z.B. von PwC, Deloitte, diversen Stiftungen)

## Organisation/Arbeitsweise

- Führung durch Board of Directors
- Standardentwicklung unter Aufsicht des Standards Council (unabhängig)
- Formaler Due Process (einschließlich öffentlicher Kommentierungsmöglichkeit)

# 10. Sonstige (1/4)

---



## **ISO 26000 Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen**

- Referenzrahmen für gesellschaftlich verantwortliches Handeln von Organisationen
- Kernthemen: Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Konsumentenangelegenheiten sowie Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft
- Prinzipien gesellschaftlicher Verantwortung: Rechenschaftspflicht, Transparenz, ethisches Verhalten, Achtung der Interessen der Stakeholder, Achtung der Rechtsstaatlichkeit, Achtung internationaler Verhaltensstandards und Achtung der Menschenrechte
- Kompatibel zu den Richtlinien von UN und ILO

# 10. Sonstige (2/4)

---



## EMAS (Eco-Management and Audit Scheme)

- Regelungen zu Umweltmanagement- und Umweltprüfungssystemen
- Ziel: Verbesserung der Umweltsleistung von Organisationen
- Verpflichtung zur Erstellung einer Umwelterklärung (Darstellung von umweltrelevanten Tätigkeiten und Daten zur Umwelt, wie z.B. Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle)
- Validierung der Umwelterklärung durch staatlich zugelassene Umweltgutachter
- Basiert auf EU-VO 1221/2009 (Öko-Audit-Verordnung)
- Abdeckung der Anforderungen von ISO 14001 *Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung*

# 10. Sonstige (3/4)

---



## ***ILO Dreigliedrige Grundsatzklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik***

- Richtlinie für multinationale Unternehmen (MNU), Regierungen sowie Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände
- Ziel: Förderung der positiven Beiträge von MNU (z.B. wirtschaftliches und soziales Wohl, Verbesserung des Lebensstandards) und Verminderung und Behebung von Schwierigkeiten aus der Tätigkeit von MNU
- Inhalt: Regeln zu
  - Beschäftigung (Beschäftigungsförderung, Chancengleichheit und Gleichbehandlung, Sicherheit der Beschäftigung)
  - Ausbildung
  - Arbeits- und Lebensbedingungen (Löhne, Leistungen und Arbeitsbedingungen, Mindestalter, Arbeitsschutz)
  - Arbeitsbeziehungen (Vereinigungsfreiheit und Vereinigungsrecht, Kollektivverhandlungen, Beratungen, Behandlung von Beschwerden, Beilegung von Arbeitskonflikten)

# 10. Sonstige (4/4)

---



## **The Prince's Accounting for Sustainability Project (A4S)**

- Von Prince Charles (HRH The Prince of Wales) gegründet
- Ziele:
  - Verantwortliche zu Maßnahmen anregen, die zu einem belastbaren Geschäftsmodell und zu einer nachhaltigen Wirtschaft führen
  - Transformation von finanziellen Entscheidungsprozessen, um Chancen und Gefahren aus Umwelt- und Sozialaspekten zu berücksichtigen
- Zielgruppe: CFOs, Gemeinschaft der Rechnungsleger, Investoren, Politiker, Regulatoren und Regierungen
- Vielfältige Maßnahmen zur Zielerreichung (z.B. Entwicklung von konkreten Werkzeugen und Leitlinien, Veranstaltungen)